
14533/J XXIV. GP

Eingelangt am 25.04.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

**der Abgeordneten Ing. Lugar, Schenk
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend mögliche kontraproduktive Wirkungen der Chemotherapie**

Laut dem Artikel des ORF „Chemotherapie kann kontraproduktiv wirken“ vom 6. August 2012 soll die in der Krebsbehandlung allgemein angewandte Chemotherapie eine bislang offenbar nicht bekannte Neben- bzw. sogar kontraproduktive Wirkung haben. Das hätten Forscher im Fred-Hutchinson-Krebsforschungszentrum im amerikanischen Seattle in einer Studie bei Patientinnen mit Brust- oder Eierstockkrebs festgestellt. In gesunden Zellen würde ein bestimmtes Protein "WNT16B" angeregt, dieses rege wiederum die Krebszellen zu verstärktem Wachstum an. Häufig würde bei Krebspatienten beobachtet, dass Tumore zunächst eingedämmt würden, dass sie schließlich aber sogar noch beschleunigt wachsen. Jährlich fließen nicht unwesentliche öffentliche Geldmittel in diese Behandlungsform.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

ANFRAGE:

1. Sind Ihnen die Berichte sowie die zitierte Studie bekannt? Wenn nein, warum nicht?
2. Haben Sie die Studie ressortintern auf Ihren Gehalt prüfen lassen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche Schritte haben Sie daraufhin gesetzt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Wie stellen Sie sicher, dass Neben- und Gegenwirkungen der Behandlungsform Chemotherapie ausreichend erkannt und erforscht werden?
5. Wie viel Geld fließt jährlich in Österreich in die Behandlung von Kranken durch die Chemotherapie?
 - 5a. Welche Beträge erwarten Sie für die Jahre 2013, 2014 und 2015?
 - 5b. Wie viel betragen die Ausgaben in den Jahren 1990 bis 2012?
6. Welche Alternativkonzepte der Krebsbehandlung sind Ihnen bekannt?
7. Gibt es eine systematische Ordnung, Erfassung, Pflege und Entwicklung alternativer Krebstherapien in Österreich? Wenn nein, warum nicht?
8. Gibt es Erhebungen, welche Erfolgsquote die Chemotherapie in der Krebsbehandlung hat? Wenn ja, wie lauten diese? Aufgeschlüsselt nach Art der Chemotherapie, Art der Krebserkrankung, typischem Verlauf (Wiederkehr versus Heilung bei der ersten Behandlung)
9. Welche Rolle spielt in der Krebsbehandlung die Ernährungstherapie?